

Inhalt

Vorwort.	VII
------------------	-----

I. Das Thema und seine gegenwärtige Aktualität

	Seite	Rn.
1. Der Umfang richterlicher Aufklärung nach geltendem . . . Recht	1	1
2. Die Aktualität des Themas	2	2

II. Grundlagen und Grundfragen richterlicher Aufklärung

1. Die Relativität des Konflikts zwischen Richter- und Parteiverantwortung in der Rechtsgeschichte und in der Rechtsvergleichung	6	
a) Der Ausgleich in der „liberalen“ ZPO	6	3
b) Der Ausgleich in der Prozeßgeschichte	7	4
c) Der Ausgleich in ausländischen Rechtsordnungen . . .	9	6
d) Der Ausgleich in den deutschen Prozeßordnungen – innerdeutsche Rechtsvergleichung	12	9
2. Die Richteraktivität in der zeitgenössischen prozessua- len Dogmatik	14	11
3. Die prozessuale Rolle des Anwalts und richterliche Aktivität	19	14
4. Richterliche Neutralität und Richteraktivität	22	19
a) Extreme Lösungsversuche	23	20
b) Die richtige Mitte.	25	23
c) Richterliches Ermessen bei der Aufklärung?	28	27
d) Die Form der Aufklärung	30	30
5. Prozeßbeschleunigung und Hinweispflicht	33	33
a) Präklusion und vorausgehende Aufklärung	33	34
b) Verzögerung und Aufklärung	34	35
6. Richteraktivität und Verfassung	35	37

a) Richterliche Aufklärung und rechtliches Gehör	35	38
b) Richterliche Aufklärung und Waffengleichheit	37	39
c) Richterliche Aufklärung und Gewährleistung eines fairen, rechts- und sozialstaatlichen Verfahrens	38	41
d) Verfassungsbeschwerde wegen versäumter Aufklä- rung	40	44
7. Zusammenfassung und Bewertung der Entwicklung . . .	40	
a) Zusammenfassung	40	45
b) Bewertung der Entwicklung	41	51

III. Einzelfragen der Hinweispflicht

1. Hinweispflicht bei Prozeßvoraussetzungen	43	53
2. Hinweispflicht bei Prozeß- und Sachanträgen	44	
a) Typische Fälle der Hinweispflicht.	44	55
b) Der verbotene Hinweis	46	56
c) Zweifelsfälle	47	57
d) Materiellrechtliche Folgen verspäteter Anträge. . . .	49	60
3. Hinweispflicht bei mangelhaftem Tatsachenvortrag . . .	49	
a) Grundfälle der Hinweispflicht	49	61
b) Grenzen der Hinweispflicht	51	62
c) Bestreiten und Gegenbehauptung	51	63
d) Anregung zur Beibringung neuer Tatsachen	52	64
e) Hinweis an die nicht behauptungsbelastete Partei? . .	53	66
f) Richterlicher Hinweis im Rahmen des § 331 III ZPO.	54	67
g) Anregung zum Tatsachenvortrag bei Einstellungs- prozessen im öffentlichen Dienst	54	68
4. Hinweispflicht bei Beweisanträgen	55	
a) Fehlerhafte Beweisanträge	55	69
b) Fehlende Beweisanträge	56	70
c) Hinweis auf neue Beweisantritte	56	71
d) Überraschende Verwertung von Beweismitteln	58	74
5. Einwendungen und Einreden	58	75
a) Neue Einwendungen.	58	76
b) Neue Einreden	60	78
c) Fehlende anwaltliche Vertretung	61	81
6. Die überraschende gerichtliche Rechtsansicht	62	82
a) Ausschluß der Hinweispflicht	62	83

b) Fälle der Hinweispflicht	63	85
c) Rechtliche und tatsächliche Gesichtspunkte	65	87
d) Die „Nebenforderung“ gemäß § 278 III ZPO	65	88
7. Hinweispflicht beim Verlust des Rügerechts	66	90

IV. Richterliche Aufklärung im Güteverfahren

1. Richterliche Vergleichsaktivität im Arbeitsgerichtsverfahren	67	93
a) Richterliche Innovationen im Güteverfahren	67	94
b) Die Form der informatorischen Beweisaufnahme im Güteverfahren	71	100
2. Die richterliche Aufklärung im zivilprozessualen Güteverfahren	72	
a) Umfang der Aufklärung	72	102
b) Informatorische Beweisaufnahme?	74	105

V. Die Berücksichtigung versäumter Aufklärung in Revision und Berufung

1. Revision	76	108
2. Berufung	76	109
Literaturverzeichnis	78	
Entscheidungsregister	85	
Sachverzeichnis	94	